

# Projektgruppe hat Pflege übernommen

Kopfweiden werden weiter regelmäßig gescheitelt

**Bad Oeynhausen-Eidinghausen** (WB). Vor mehr als 20 Jahren sind von den Mitgliedern der AG Natur Bad Oeynhausen und dem CVJM der Kirchengemeinde Eidinghausen am Lohpohl in Eidinghausen Kopfweiden gepflanzt worden. Aus den von Ehrenamtlichen regelmäßig im Rhythmus von zwei bis drei Jahren gescheitelten Bäumen sind stattliche Kopfbäume geworden. Längst ist die Zeit vorbei, als das Schnittgut für die Korbflechter genutzt wurde. Heute dienen die Weiden ausschließlich als Nisthilfe für Insekten, den in Höhlen brütenden Steinkauz sowie als Quartiere für Fledermäuse. Das regelmäßige Schneiteln ist auch eine Entlastung der üppig wachsenden Kopfbaukronen, die bei Übergröße leicht auseinanderbrechen können. Inzwischen ist die Pflege vom Gewässerentwicklungsprojekt »Weser – Werre – Else« mit Sitz in Kirchlengern übernommen worden. Die Projektgruppe ist an vielen Fließgewässern in ganz Ostwestfalen mit verschiedenen Pflege- und Renaturierungsmaßnahmen wie zum Beispiel Borsten- und Osterbach im Bad Oeynhausener Süden tätig. Im Januar wird

die Gruppe um Projektleiter Carsten Vogt auch die Kopfweiden am Dehme Grundgraben entasten. Die Kopfbaumreihen in Dehme und Eidinghausen gehören zu den wenigen ihrer Art in der heimischen Kulturlandschaft. Nicht nur die von den Naturschützern gepflanzten Bäume, sondern auch die Ehrenamtlichen selbst sind »in die Jahre gekommen« und deshalb froh, dass ihnen die schweißtreibende Arbeit abgenommen wurde.



Auch die Kopfweiden am Lohpohl sind gescheitelt worden.